

Zugestellt durch Post.at

Juli bis
September 2023

Grillfest mit
Verabschiedung

Anthony
Sabbavarapu
Kirchenrechnung



PfANTHERINGER Pfarrbrief



*Die Stille ist nicht auf
den Gipfeln der Berge,
der Lärm nicht auf
den Märkten der Städte;
beides ist in den
Herzen der Menschen.*

Denk an das Ende!

Diese Überschrift kann wie eine Spaßbremse wirken. Warum nicht einfach in den Tag hineinleben, sich um nichts Sorgen machen und ganz bestimmt nicht an die Zukunft denken? Nun klingt das auch etwas schulmeisterlich. Denk an deine Zukunft und wenn du dieses nicht kannst und jenes nicht machst, dann...

Diese Drohungen kennen wir vielleicht noch aus unserer Kindheit. Und außerdem und überhaupt: Bei uns in der Kirche hat immer das Ende auch den Beigeschmack von Tod, Hölle und Gefegfeuer.

Eigentlich geht es hier nur um das Ende des Sommers, der Ferien oder des Urlaubs. Sicher freuen wir uns schon auf etwas Erholung und das ist gut so. Aber wir dürfen auch schon an den Herbst denken, vor allem, wenn es um unsere Erholung geht.

Wann sind wir wirklich erholt oder nehmen wir uns für diese Zeit zu viel vor, dass wir dann eigentlich Freizeitstress entwickeln?

Was muss im Urlaub alles geschehen, damit ich zufrieden bin?

Wen muss ich unbedingt treffen, damit nach den Ferien die Schule wieder beginnen kann?

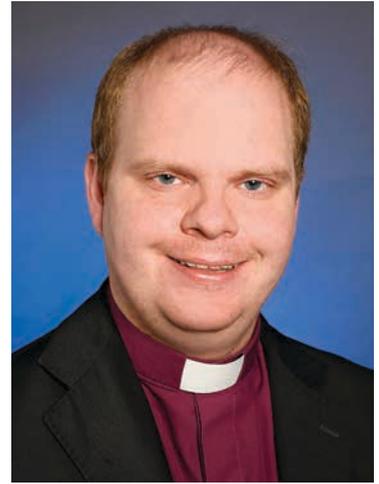
Also man sieht schon: Keine weltbewegenden Fragen, aber wichtig, damit die Erholung nicht schon zu Ende ist, bevor sie begonnen hat.

Vielleicht widerstrebt es uns, am Anfang schon an das Ende zu denken, da wir gerne im Heute leben wollen. Aber auch in unserem Glauben kann es hilfreich sein, wenn wir nicht nur daran denken, was jetzt gerade anliegt, sondern wie es weitergehen soll.

Was soll am Ende herauskommen? Natürlich eine sehr persönliche Frage, aber auch wichtig, wenn es um unsere Zukunft geht.

Ich darf diesen Beitrag heute für unsere Pfarre zum letzten Mal verfassen. Mein Nachfolger Pater Anthony Sabbavapapu wird mit 1. September die Pfarren Anthering und Nußdorf als Provisor leiten. Für mich ist jetzt auch die Zeit an das Ende zu denken, an das Ende meiner Tätigkeit hier.

Vieles von dem, was ich mir vorgenommen habe, ist ge-



glückt – immer auch in Zusammenarbeit mit Vielen in der Pfarre, manches aber auch unerfüllt geblieben. Es ist eine schöne Zeit, die langsam zu Ende geht. Ich möchte sie nicht missen, freue mich aber auch auf meine neue Aufgabe in St. Georgen und Bürmoos.

Am Ende meiner Zeit hier darf ich Gott danken! Am Anfang meiner neuen Aufgabe darf ich Gott bitten! Danken für alles Schöne, was ich erleben durfte und bitten um seinen Beistand in den neuen Pfarren. Das Ende und der Anfang ist dabei immer dasselbe, oder besser: Derselbe. Gott ist es, der mich begleitet. Aber nicht nur mich, sondern uns alle und unsere Pfarren begleitet er auch. So ist das Ende für uns schon vorhersehbar: Es ist Gott!

Eine erholsame Sommerzeit wünscht Euch

Erwin Klaushofer
Pfarrer MMag. Erwin Klaushofer

► Bitte vormerken... ◀

30. 6.	FR	7.30 Uhr	Bittgang nach Arnsdorf. Treffpunkt beim Bahnhof Ziegelhaiden.
2. 7.	SO	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Erwin Klaushofer und anschließendem Grillfest im Pfarrgarten.
6. 7.	DO	8:00 Uhr	Schulschlussgottesdienst der Volksschule.
In den Ferien entfallen die Dienstaggottesdienste.			
15. 8.	DI	10:30 Uhr	Patrozinium "Mariä Himmelfahrt". Festgottesdienst mit Kräuterweihe. 
2. 9.	SA	19:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kameradschaftsbund , anschließend Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.
12. 9.	DI	8:00 Uhr	Gottesdienste zur Eröffnung des Schuljahres.
24. 9.	SO	10:00 Uhr	Erntedankfest mit Begrüßung des neuen Pfarrprovisors Anthony Sabbavarapu. Einzug der Vereine, Festmesse und Prozession.
1. 10.	SO	10:30 Uhr	Familien- und Schöpfungsgottesdienst mit Fahrradsegnung , anschließend Oktoberfest im Pfarrheim für Jung und Alt.
8. 10.	SO	10:30 Uhr	Ehejubiläum. Dankgottesdienst der Jubelpaare. Anschließend gemeinsame Feier mit den Jubelpaaren im Pfarrheim. Wichtig: Da wir aufgrund des neu geregelten Datenschutzes nicht mehr alle Jubelpaare erreichen können, ersuchen wir alle 25er-, 40er-, 50er- oder 60er- Paare, die nicht in unserer Kirche geheiratet haben, sich im Pfarrbüro zu melden, damit wir sie einladen können. 

Herzliche Einladung zum Goldenen Priesterjubiläum

von **GR Mag. Karl Steinhart**,
am Samstag, 1. Juli 2023, um 10:00 Uhr
in der Basilika Maria Plain.
Karl freut sich mit Euch, seine 50 Jahre als
Priester zu feiern.



*Allen eine schöne
und erholsame
Urlaubszeit
wünscht Euch
der Pfarrer und
Pfarrgemeinderat.*

Grillfest Sonntag, 2. Juli 2023



Familien-Festgottesdienst,
mit **Verabschiedung von Pfarrer Erwin Klaushofer.**
Anschließend großes **Grillfest**,
zu dem **ALLE** recht herzlich
eingeladen sind – bei Schön-
wetter im Pfarrgarten,
ansonsten im Pfarrheim.

Dieses Jahr wird das Grillgut vom Feste-Feiern-Ausschuss besorgt. Pro erwachsener Person sammeln wir am Eingang einen Unkostenbeitrag von 10 Euro ein.

Urlaub im Pfarrhof

Pfarrkanzlei: In den Sommerferien sind am Montag keine Kanzleistunden.
Dienstag bis Donnerstag, 9:00 bis 11:00 Uhr.

Urlaub Pfr. Erwin Klaushofer:
7. bis 13. 8.: Exerzitien;
16. bis 24. 8.: Urlaub (Vertretung: Pfr. Karl Steinhart).



Die Firmung

Gott sendet im Sakrament der Firmung seinen Heiligen Geist, der bestärkt und ermutigt. Im Zeichen der Handauflegung und des Zuspruches wird deutlich: „Ich bin bei dir, stärke und begleite dich!“ Der Heilige Geist bestärkt und ermutigt, das eigene Leben in die Hand zu nehmen, zu seinen Werten und

Überzeugungen zu stehen und sich verantwortungsvoll für Gesellschaft und Kirche einzusetzen.

Im Firmsakrament spricht Gott dem Gefirmten zu, dass er ihn sein ganzes Leben unterstützen wird und der Gefirmte sagt, dass er mit Gott sein Leben wagen will.

Damit das Sakrament auch seine volle Wirkung entfalten kann, gibt es vorher eine Vorbereitung darauf. Hier die wichtigsten Details.



Anmeldung Firmvorbereitung 2024

Du möchtest nächstes Jahr gefirmt werden und bist zum Zeitpunkt der Firmung mindestens in der achten Schulstufe?

Dann melde Dich bitte zur Firmvorbereitung an, indem Du das Online-Anmeldeformular ausfüllst.

Den Link zum Anmeldeformular findest du auf der Pfarrhomepage (www.pfarre-anthering.at) unter der Rubrik „Ihr Anliegen... gefirmt werden“.

Firmtermin: 28. April 2024, 10:00 Uhr, Pfarrkirche Anthering

Firmspender: Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer



Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung ist am 1. September 2023. Kontakt für Rückfragen: Pfarrsekretariat Anthering, Tel. 06223/2265-10, E-Mail: pfarre.anthering@pfarre.kirchen.net

Onlineformular: <https://www.pfarre-anthering.at/hauptnavigation/ihr-anliegen/gefirmt-werden>

Spendenaufruf für syrische Familie

**Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Bekannte, liebe Pfarrgemeinde!**

Viele von uns haben nach dem großen Erdbeben in der Türkei und Syrien an Hilfsorganisationen gespendet, aber in manchen Regionen sind keine Spenden angelangt. Genau in so einem Gebiet lebt die Familie eines Antheringer Asylwerbers.

Wir versuchen nun mit direkten Spenden, die hundertprozentig ankommen, ein Überleben für Yousefs Ehefrau und die sieben Kinder zu sichern.

Die Familie braucht ca. 600 Euro im Monat. Yousef gibt sein Bestes, sich seine Grundversorgung vom Mund abzusparen und soweit es möglich ist, zu arbeiten. Er schickt seiner Frau jeden übrigen Cent. Alleine schafft er das nicht, deshalb bitte ich euch ganz herzlich:

Wer kann diese Familie, die vor dem Krieg nach Idlib geflohen ist und seit dem Erdbeben in einem Zelt lebt, finanziell unterstützen?!

Auch kleinere Beträge sind sehr willkommen! Wir verwalten das Geld und geben Yousef zu jedem Monatsbeginn die nötige Summe.



**Spendenkonto der
Oberbank Salzburg-Lehen
AT89 1500 0001 3108 9450
lautend auf Florian Tischler.**

*Ich danke euch im Namen
von Yousef! Ulli Kipman*

Liebe Leserinnen und Leser, Schwestern und Brüder in Christus

„Mit dir geh ich alle meine Wege, mit dir sag ich immer neu mein Ja. Kann ja doch nicht anders, als dich lieben, bist du mir mit deinem Segen nah.“ (Gl 896, 4)

Mit diesem Satz beginne ich meine Vorstellung und meinen zukünftigen pastoralen Dienst in Eurer Pfarre. Mit Jesus wage ich jeden neuen Schritt. Dieses Mal als Pfarrprovisor ab September 2023 in Anthering und Nussdorf.

Grüß Gott! Mein Name ist Anthony Sabbavarapu und ich wurde im Bezirk Vizianagaram, Andhra Pradesh, einem Bundesstaat im Südosten von Indien geboren. Ich bin das vierte Kind von Josef und Suseela und habe noch zwei ältere Geschwister. Ich bin in einem kleinen Dorf geboren und mit Freude aufgewachsen und für mich persönlich war das Leben am Land sehr schön, so wie es hier ist.

Nach der Grundschule und der High-School bin ich in das Priesterseminar meiner Heimatdiözese Visakhapatnam eingetreten. Ich habe Philosophie und Theologie in Indien studiert und bin am 5. Mai 2014 zum Priester geweiht worden. Nach meiner Priesterweihe war

ich als Kaplan für ein Jahr in einer Stadtpfarre in Indien tätig und danach für zwei Jahre Sekretär des Erzbischofs (Prakash Mallavarapu). Er hat mich gefragt, ob ich Lust und Interesse habe, nach Österreich zu gehen. Wir kennen Australien gut, aber nicht Austria. Aus Filmen habe ich von Alpenbergen, schöne Landschaften, Täler, Kühe, Pferde erfahren. Wir Priester sind bereit, überall unsere Dienste anzubieten. Mit Staunen und Freude habe ich ja gesagt und begann Deutsch zu lernen. Am 1. Juni 2018 bin ich in Österreich angekommen. Meine ersten zwei Jahre war ich im Pfarrverband Radstadt als priesterlicher Mitarbeiter tätig und hier hatte ich das Glück, Kontakt zu einigen guten Familien



zu haben, die mich bis heute besuchen und mich auf allen Wegen unterstützen.

Auf Wunsch meines Bischofs wechselte ich in das Salzburger Priesterseminar, um an der Salzburger Universität weiterführende Studien in Kirchengeschichte zu absolvieren. Ich war für zwei Jahre im Priesterseminar und an den Wochenenden als Aushilfe im Pfarrverband Werfen tätig. Seit September 2022 arbeite ich neben meinem Studium in St. Georgen bei Salzburg als priesterlicher Mitarbeiter. Es schmerzt mich St. Georgen zu verlassen, aber es freut mich, dass ich hier gute Leute kennengelernt und nur positive Erfahrungen gesammelt habe. Ich bin in Eure Pfarre berufen worden und bereit mit Jesus zu Euch zu kommen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Euch Gott und den Menschen zu dienen.

*Mit Jesus und im Miteinander,
Anthony Sabbavarapu*

Andhra Pradesh ist ein indischer Bundesstaat mit einer Fläche von 160.205 qkm und ca. 50 Millionen Einwohnern. Amaravati ist die Hauptstadt, die sich noch im Aufbau befindet. Der Name des Bundesstaates bedeutet im Sanskrit „Land der Andhra“, eines schon in vorchristlicher Zeit bekannten Volkes. Die Hauptsprache ist wie im benachbarten Telangana das Telugu. In Andhra Pradesh liegt der Bevölkerungsanteil der Hindus mit 91 Prozent deutlich über dem gesamtindischen Durchschnitt von

80 Prozent. Muslime stellen mit sieben Prozent die größte Minderheit. Rund anderthalb Prozent der Bevölkerung sind Christen. Andhra Pradesh ist noch in hohem Maße von der Landwirtschaft abhängig. Wichtigster Wachstumsmotor ist der Dienstleistungsbereich in den großen Ballungsräumen. Das über 5000 Kilometer lange Eisenbahnnetz verbindet alle wichtigen Städte miteinander. Es untersteht größtenteils der Regionalgesellschaft der indischen Staatsbahn.

(Quelle: Wikipedia)



Altartücher geschneidert

Einen Ballen Leinen spendete Fr. Maria Luginger der Pfarre Anthering. Das Leinen sollte für die Pfarrkirche verwendet werden. Fr. Elisabeth Radauer spendete daraufhin auch noch Leinenspitzen und fragte Fr. Gisela Jell, ob sie bereit wäre, aus den vorhandenen Materialien Altar- und Segentücher zu schneiden. Gesagt getan. Das Ergebnis sind wunderschöne Tücher, die nun den Altarraum verschönern.

Danke euch Dreien für die Arbeit und die unkomplizierte und engagierte Art, sich in die Pfarrgemeinde einzubringen.

**Christophorus Sonntag
23. Juli 2023**

Einen ZentelCent pro
unfallfreien Kilometer für
ein MIVA-Fahrzeug.

www.miva.at

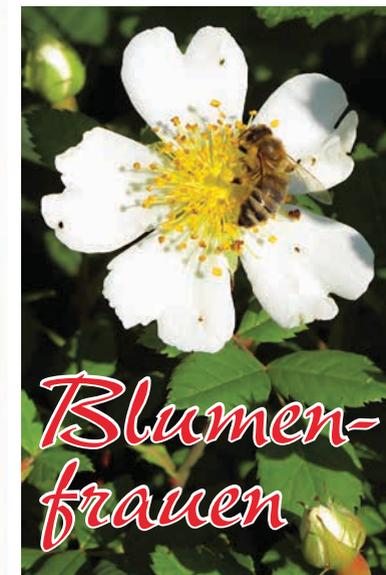


Erstkommunion – Gott lädt uns ein

An Christi Himmelfahrt, den 18. Mai 2023 durften 36 Kinder aus unserer Pfarre Anthering das erste Mal zur Hl. Kommunion gehen. Es ist ein besonderes Fest für die ganze Pfarre, wenn Kinder das erste Mal die Kommunion empfangen.



Foto: Schrock-Freudenthaler, Laufen



Blumen- frauen

Wir sind schon mitten im Jahr 2023. Höchste Zeit, sich bei allen Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzern ganz herzlich für die blumigen Beiträge, welche 2022 gekommen sind, zu bedanken. Auch für diverse Geldspenden, welche immer wieder eintreffen, sagen wir herzlichst Danke!

Wir Blumenfrauen bemühen uns stets sorgfältig mit dem uns Anvertrauten umzugehen und unsere Kirche anlassgerecht schön zu schmücken.

Auch für 2023 bitten wir um eure Unterstützung. Ohne euch könnten wir nicht so üppig und schön gestalten. Noch eine Bitte: Sollten für diverse Feierlichkeiten, Hochzeit, Begräbnis, Erstkommunion, Firmung oä. Wünsche des Blumenschmuckes betreffen anstehen, bitte ich, mich zu kontaktieren: Tel. 0681 20780149.

Wir freuen uns, nach dem verspäteten Start, auf die neue Blumensaison und werden uns wie immer sehr bemühen, unsere Gottedienste Blumenstimmig zu untermalen. Herzliche Grüße im Namen der Blumenfrauen

Rosemarie Dürnberger



Vorbereitung zur Firmung

17 Antheringer Firmlinge bereiteten sich von Herbst 2022 bis Mai 2023 auf das Sakrament der Firmung vor. Die Firmvorbereitung der Pfarre Anthering setzt sich aus vier unterschiedlichen Blöcken zusammen:

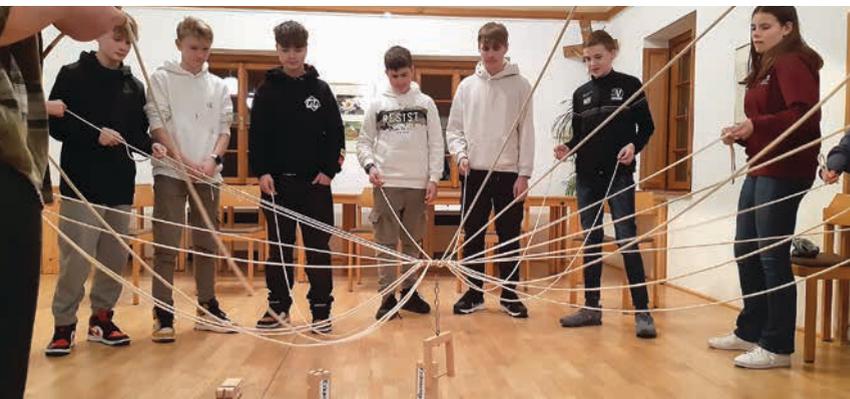
- ◆ Inhaltliches,
- ◆ Spirituelles,
- ◆ Gemeinschaftliches,
- ◆ Soziales.

Der Inhaltliche Themenblock wurde anhand von Gruppentreffen im Pfarrheim gemeinsam erarbeitet. Spirituelle Erfahrungen konnten die Firmlinge beim Besuch der Nacht der 1000 Lichter und im Rahmen eines Jugendgottesdienstes in der Pfarrkirche Anthering sammeln. Der gemeinschaftliche Aspekt wurde besonders beim Firmling-Paten-Nachmittag spürbar. Die Firmlinge verbrachten einen ganzen Nachmittag gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten in der Pfarre. An diesem Nachmittag stand das einander besser Kennenler-

nen von Firmlingen und Paten im Vordergrund. Aber auch der Spaß kam in Form von lustigen Spielen nicht zu kurz.

Dass sich die Firmlinge auch sozial engagieren, zeigten sie anhand selbstgewählter Sozialprojekte innerhalb der Pfarre, aber auch im Ort und in der Nachbarschaft. So halfen einige der Firmlinge beim Keks Backen mit, welche beim Familiengottesdienst im Advent verkauft wurden. Andere zeigten ihr Engagement durch ihre Mithilfe beim Aufbau der Nacht der 1000 Lichter und zwei der Firmlinge packten in der Landwirtschaft mit an und bewiesen auf diese Weise ihre Hilfsbereitschaft und ihr soziales Engagement.

Am Ende der Firmvorbereitung bekamen alle Firmlinge im Rahmen eines persönlichen Abschlussgespräches ihre Firmkarten überreicht. Einer gelungenen Feier der Firmung stand somit nichts mehr im Wege.



Fest der Firmung

Am Samstag, 13. Mai 2023 spendete Abt Johannes Perkmann OSB vom Stift Michaelbeuern 17 Antheringer Jugendlichen und einer Erwachsenen das Sakrament der Firmung im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in unserer Pfarrkirche.



Die bewusste Entscheidung für den Glauben, die bei der Taufe noch die Eltern für ihre Kinder kundgetan hatten, durften nun die Jugendlichen selbst bekennen. Der Heilige Geist, den die Jugendlichen im Sakrament der Firmung empfangen haben, soll ihnen mit Rat, Weisheit und Stärke im Leben zur Seite stehen.

Im Namen aller Firmlinge bedanke ich mich herzlich:

- ◆ bei der Musikkapelle Anthering fürs Ausrücken,
- ◆ bei Waltraud Nagl und ihrem Musikteam für die schwungvolle musikalische Gestaltung des Gottesdienstes,
- ◆ bei Walter Luginger fürs Fotografieren,
- ◆ bei allen Familien, die diesen besonderen Tag mit den Firmlingen mitgefeiert haben.

Bernadette Gaunersdorfer



Ein inspirierender Spaziergang zur Schlösslkirche

Pfingstroas

Am Pfingstmontag machte sich eine Gruppe von Antheringern und Nußdorfern auf den Weg von Weitwörth zur Schlösslkirche St. Pankraz.

Unterbrochen wurde der Gang durch Stationen der Andacht und der Kontemplation. Unser Diakon Herbert Sturm hatte Texte und Bibelstellen vorbereitet, die zu einer vertiefenden Betrachtung des Pfingstgeheimnisses und des Wirkens den Heiligen Geistes anregten. Nach dem gemeinsamen Gebet der

Pfingstsequenz (Komm herab, o Heil'ger Geist, der die finstere Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt) und einem letztem steilen Anstieg, feierten alle die Heilige Messe. Diese wurde von einer Bläsergruppe aus Anthering feierlich umrahmt und mitgestaltet.

Zum guten Schluss lud das schöne Wetter zu einer gemütlichen Jause und erfrischenden Getränken beim Wirt ein.

Armin Haunstetter



Katholisches Bildungswerk Anthering



Auch heuer veranstalten wir wieder gemeinsam mit dem katholischen Bildungswerk Nußdorf am Haunsberg einen

Abend mit Solisten der CAMARATA SALZBURG
Sonntag, 16. 7. 2023 um 19:30 Uhr
Schlößlkirche St. Pankraz, Nußdorf a. Haunsberg

„Eine Serenade mit Musik aus Wien“

Es gelangen Stücke von Lanner, Schubert, Johann Strauß, Fritz Kreisler und Schönberg zur Aufführung.

Kartenreservierungen gibt es ab sofort zum Vorverkaufspreis von 28 Euro für Erwachsene und 23 Euro für Jugendliche bis 16 Jahre unter der Tel.-Nr. 0664/44 14 576 oder per mail: haertl.anthering@aon.at.

Karten bei der Abendkassa zum Preis von 35 Euro für Erwachsene und 30 Euro für Jugendliche.

Mittwoch, 28. 6. 2023
19:30 Uhr, Pfarrheim,
Vortrag mit Diskussion:

„Wie wichtig ist uns der Hausverstand“

Fr. Erika Krammer-Riedl

Das Ziel dieser Veranstaltung ist eine gesunde Skepsis gegenüber „Ratgebern, Apps und Informationen“ aus den Medien zu entwickeln und wieder bewusst eigene Entscheidungen zu treffen.

Wir laden herzlich zum Besuch unserer Veranstaltungen ein und bitten um Beachtung der Plakate, Flugzettel, Verlautbarungen in der Kirche und auf der Pfarrhomepage. DI Wilfried Haertl



Flurmaiandachten und Antheringer Andachtsweg 2023

Im vergangenen Jahr wurde das Projekt „Antheringer Andachtsweg“ gestartet. Nachdem diese Einführung recht gut angenommen wurde, wird nun der Andachtsweg 2023 angeboten. Die fünf Kapellen und Wegkreuze, an denen heuer Flurmaiandachten abgehalten wurden, sind zu einem Wanderweg zusammengefasst. Dabei erfährt man an Schautafeln Wissenswertes über diese Kleindenkmäler. Den Rundweg kann man auf einmal oder in Etappen erwandern, allein oder in Gruppen.

In der Kirche liegen Stempelkarten mit Plänen auf, die zum Wandern mitgenommen werden sollen. Wer alle Stempel gesammelt hat, kann den Wanderpass in eine Sammelbox in der Pfarrkirche werfen. Am Ende des Sommers werden Gewinner ermittelt und verständigt. Es gibt schöne Preise zu gewinnen.



Obwohl sich das Wetter bei den diesjährigen Flurmaiandachten relativ bedeckt zeigte, waren die Feiern stimmungsvoll und äußerst gut besucht. Herzlicher Dank an die Hausleute und Gastgeber und an alle, die bei der inhaltlichen und musikalischen Gestaltung der Andachten mitgewirkt haben.

Es gibt in unserer Pfarre viele Wegkreuze, Marter und Bildstöcke. Spaziergänge zu den zahlreichen Kleindenkmälern und eine kurze Einkehr lohnen sich immer.



10 Jahre Papst Franziskus

*Zehn Jahre sind seit
der Wahl von Jorge
Mario Bergoglio zum
Papst vergangen.*

Nach dem Rücktritt von Papst Benedikt XVI. am 28. Februar 2013 wählte das Konklave innerhalb kürzester Zeit schon am 13. März 2013 Jorge Mario Bergoglio zu seinem Nachfolger. Er entschied sich für Franziskus als seinen päpstlichen Namen zu Ehren des Heiligen Franz von Assisi. Als Argentinier (geboren am 17. Dezember 1936 in Buenos Aires) ist Franziskus der erste gebürtige Nichteuropäer im Papstamt seit dem 8. Jahrhundert. Zudem ist er der erste Papst, der dem Orden der Jesuiten angehört.

Während seines gesamten öffentlichen Lebens war und ist Franziskus bekannt für seine Bescheidenheit, seine Sorge um die Armen und sein Engagement für den interreligiösen Dialog.

Er hat ein weniger formelles Herangehen an das Papsttum als seine Vorgänger. Anstatt in den Apostolischen Palast umzuziehen, befindet sich seine Privatwohnung weiterhin im vatikanischen Gästehaus Santa Marta,

um möglichst einfach mit den Hausgästen zusammenkommen zu können. Dort lädt er täglich Gäste zu einer Morgenandacht und einem gemeinsamen Frühstück ein, bevor er zu Fuß in den Apostolischen Palast geht.

Der bürgernah und bescheiden auftretende Argentinier weckte und weckt viele Hoffnungen auf Reformen. So sucht der Papst mit kleinen Schritten nach neuen Freiräumen: z. B. mehr Kompetenzen und Verantwortung für Orts Bischöfe und Ordensleiter, eine weltkirchlich formale Anerkennung und Aufwertung von Diensten in Liturgie und Katechese, die Frauen vielerorts schon lange übernehmen.

Zuletzt ließ er damit aufhorchen, dass er sich grundsätzlich vorstellen könne, die Ehelosigkeit

für Priester (Zölibat) aufzuheben oder zu lockern oder dass Homosexuelle wegen ihrer sexuellen Orientierung nicht diskriminiert werden dürften. Zuvor versprach er einen konsequenteren Kampf gegen den Missbrauch in der Kirche und klarere Vorgaben im Umgang mit Missbrauch.

Was die Umsetzung dieser Schritte betrifft, ist inzwischen aber besonders im deutschen Sprachraum eine gewisse Ernüchterung eingetreten.

Doch möchte Franziskus nicht überstürzt handeln, sondern will Klerus und Gläubige auf diesem Veränderungsprozess mitnehmen. Das zeigt der weltweite synodale Prozess, der derzeit läuft und 2024 im Vatikan mit einer Bischofsvollversammlung seinen Abschluss finden soll.

Die von ihm angestoßenen Veränderungen zeigen sich auch in der Neuordnung der vatikanischen Kurie (Ämter) und der verstärkten Einbindung von mehr Frauen und männlichen Laien als Führungskräfte im Vatikan.

Dass ihm die die Bewahrung der Schöpfung und damit der Umweltschutz ein besonderes Anliegen ist, hat er mit seiner Enzyklika „Laudato si“, die große Beachtung durch die Weltpresse erfahren hat, unter Beweis gestellt.

Mit seinen über 86 Jahren kämpft Papst Franziskus mit diversen körperlichen Beschwerden. Trotz seines Alters ist er nicht amts müde und es begleitet ihn unser Wunsch, Gott möge ihm noch viele Jahre geben, um die Kirche im Sinne Jesu zu verändern und in die Welt von heute zu führen.

Bernhard Schneckenleithner



EMMAUSGANG

nach Elixhausen



Im Jahr 2022 konnte nach der Corona-Zwangspause erstmals wieder der Tradition gewordene Emmausgang der Elixhausener Pfarrgemeinde nach Anthering durchgeführt werden. Dieses Jahr waren wir Antheringer nach Elixhausen eingeladen.

So machte sich eine Gruppe von ca. 15 Personen am Mor-

gen des Ostermontags bei schönem Wanderwetter auf den Weg nach Elixhausen, um dort gemeinsam mit Pfarrer Karl Steinhart und der Elixhausener Pfarrgemeinde den Gottesdienst zu feiern. Gestartet wurde beim Pfarrhof oder beim Klingerbauern.

Ganz herzlich bedanken wir uns beim Elixhausener Pfarr-

gemeinderat und allen Helfern, die sich um unser leibliches Wohl gekümmert haben. Bei der Ankunft gab es Getränke für die durstigen Pilger. Nach der Messe wurde beim gemütlichem Beisammensein im Pfarrheim Gulaschsuppe und anschließend Kuchen und Kaffee serviert. Vielen Dank für die Gastfreundschaft.

Beim Emmausgang wird an die Begegnung der beiden Jünger mit Jesus auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus gedacht, die auf Jesus treffen, ohne ihn zu erkennen. Erst am Abend, als er mit ihnen am Tisch saß und das Brot brach, erkannten sie in ihm den Auf-erstandenen (Lk 24, 13-29).

Siegbert Schwaighofer

Der letzte Schultag

Das ist immer ein besonderer Tag: Es gibt nicht nur Ferien, sondern Zeugnisse. Ein Tag, vor dem nicht nur Kinder zittern, sondern auch Eltern und Großeltern.

Darum hier ein paar Ratschläge für den Umgang mit schlechten Zeugnissen: Schimpfen Sie nicht mit Ihrem Kind. Oder meinen Sie, Ihrem Kind wären die schlechten Noten gleichgültig? Es macht sich selbst schon genug Vorwürfe. Machen Sie Mut. Nicht durch ein unrealistisches „Halb so schlimm!“, aber dadurch, dass Sie auf Stärken hinweisen, Verbesserungen vorschlagen.

Fragen Sie sich nach Ihrem Anteil an schlechten Noten: Haben Sie sich schon in den letzten Monaten für die Leistungen Ihres Kindes interessiert, Bedingungen geschaffen, in denen es

gut und konzentriert lernen konnte?

Nehmen Sie das schlechte Zeugnis nicht so wichtig.

Es ist nichts anderes als ein Zwischenber-

icht, der nur einige Fähigkeiten Ihres Kindes und dazu noch subjektiv beurteilt. Ob Ihr Kind liebevoll ist oder gefühllos, lebensfroh oder miesepetrig, freigiebig oder knauserig, teamfähig oder ein Einzelgänger – was sagt ein Zeugnis über solche entscheidende Dinge? So gut wie nichts!

Nehmen Sie Ihr Kind wichtig. Haben Sie es lieb und zeigen Sie es ihm auch. Sie müssen das nicht so drastisch tun wie ein Vater, der einmal seiner untröstlichen Tochter das schlechte Zeugnis wegnahm und vor



Bild: KNA

ihren Augen zerriss. Es reicht, wenn Ihr Kind merkt: Wie auch meine Leistungen sind, meine Mutter, mein Vater liebt mich. Ich bin vielleicht schlecht in Mathe, aber ich bin nicht schlecht.

Was das alles mit dem Glauben zu tun hat? Ganz viel. Wenn Gott nichts auf unsere Leistungen gibt und uns nicht nach Erfolg oder Scheitern beurteilt, sondern uns seine Gnade schenkt um Christi willen – wie könnten wir ihm dann mit unseren Maßstäben widersprechen? Am letzten Schultag können Sie sich an Gottes Maßstab orientieren.

Kirchenrechnung 2022

Liebe Pfarrgemeinde!

Um euch über die finanzielle Situation der Pfarre Anthering zu informieren, habe ich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabenposten im Vergleich zum Vorjahr wieder zusammengestellt.



Kirchenrechnung 2022					
Einnahmen	2021	2022	Ausgaben	2021	2022
Finanzerträge (Zinsen, Pacht)	4.558,95	5.118,46	Liturgie, Gottesdienst	5.291,69	3.528,02
Kirchensammlungen, Messstipendien	15.005,53	17.488,66	Pastorale, pfarrliche Gruppen	4.791,39	10.742,60
Kirchenbeitrag-Frühzahlerbonus	6.701,14	8.100,23	Personalaufwand	20.220,41	19.320,47
Kostenersätze (Heizung, Strom, Sachaufwände)	2.768,68	2.581,65	Aufwand Verwaltung	6.517,99	7.824,77
Spenden	9.431,—	12.006,—	Energie (Heizung, Strom)	13.825,18	16.974,54
Zuschuss Solidaritätsfond	15.000,—	9.900,—	Aufwendungen Pfarrbrief	3.758,53	3.424,11
Sonstige Einnahmen	2.811,—	3.062,—			
Außerordentliche Einnahmen			Außerordentliche Ausgaben		
Unterstützung Covid-Fond	4.702,91		Covid-NPO-Fond-Antrag		780,—
Spenden für Anschaffungen		2.000,—	Sonstige außerordentliche Ausgaben, Reparaturen	2.642,74	1.083,60
Sonstige außerordentliche Einnahmen		2.040,—			
Gesamt	60.986,21	66.252,81		57.047,93	63.678,11

Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen wurden 2022 keine größeren Investitionen durchgeführt. Einnahmen und Ausgaben halten sich die Waage.

Ich möchte auf diesem Weg danke sagen bei Pfarrer Erwin Klaushofer, Martin Klinger, Monika Holztrattner und Sascha Haberlandner für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Pfarrkirchenrat.

Konzerte im Dom zu Salzburg Musik zu Mittag um 12 Uhr

Täglich außer Sonntag und Feiertag können Sie die einzigartige Orgellandschaft des Salzburger Doms mit bis zu sieben seiner Orgeln erleben. Meist bringen zwei Organisten die verschiedenen Orgeln und Orgelkombinationen zum Klingen.

Die Konzerte beginnen mittags nach dem Glockenläuten um ca. 12:04 Uhr und dauern 25 Minuten. Einlass ist ab 11:40 Uhr. Tickets erhalten Sie an den Kassen in der Dom-Vorhalle: Kosten 6 Euro.

Wir gratulieren



Marianne Weigl,
100 Jahre.



Johann Stockhammer,
80 Jahre.



Herta Lindtner,
80 Jahre.



Karl Lochner,
80 Jahre.



Goldene Hochzeit feierten Ingrid und
Felix Strohbichler.



Elfriede Wagner,
80 Jahre.



Ludwig Huber,
80 Jahre.

Am 25. Juli feiert die Kirche das Fest des Apostels Jakobus. Er war mit seinem älteren Bruder Johannes einer der ersten Jünger, die Jesus berufen (und „Donnersöhne“ genannt) hat.

Nach spanischer Überlieferung soll sein Leib in Santiago de Compostela begraben sein. Im 9. Jahrhundert wurde sein Grab dort entdeckt.



Antheringer Pfarre im Internet:
www.pfarre-anthering.at

Auf der Webseite finden Sie aktuelle Informationen zum Pfarrgeschehen, Gottesdienstordnung, Pfarrbriefe, Ministrantenpläne usw.

Kontakt: Tel. **062 23/22 65-10** oder per Mail:
pfarre.anthering@eds.at

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Anthering. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer MMag. Erwin Klaushofer MA. Pfarrbriefteam: Armin Haunstätter, Walter Luginer, Siegbert Schwaighofer, Veronika Panholzer. Redaktion, Layout und Produktion: Walter Luginer. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Juni 2023

91 Jahre: Maria Fink, Katharina Lebesmühlbacher.

Juli 2023

75 Jahre: Rositta Meixner, Rosa Stockhammer.

80 Jahre: Herbert Troyer.

August 2023

75 Jahre: Otto Winkler, Franz Gasperschitz, Barbara Hillerzeder.

80 Jahre: Siegfried Hutzinger, Leopold Pöschl, Anneliese John, Maria Baumgartner.

93 Jahre: Katharina Handlechner.

September 2023

75 Jahre: Katharina Hillerzeder, Elfriede Gschaider.

80 Jahre: Wilfried Haertl, Robert Bartosch.

90 Jahre: Maria Wölflingseder.

94 Jahre: Franz Hofer.

96 Jahre: Elfriede Gabriel.



In der Taufe Gott anvertraut

► **April: Veit Pankraz** vom Hannes Radauer und der Daniela Mackinger
● **Marie** vom Josef und der Stefanie Gmachl-Luginer ● **Jonas** vom Leonhard und der Barbara Bartosch geb. Dürnbarger.

► **Mai: Nicole Julia** vom Markus Traintinger und der Julia Leobacher
● **Amelie** vom Stefan und der Alexandra Gschaider geb. Bauerstatter.



Das Sakrament der Ehe spendeten sich

April: Markus und Margit **Angerer**.
Mai: Stefan und Alexandra **Gschaider**.



Wir gedenken unserer Verstorbenen

► **März:** Elisabeth Springer, 96 Jahre.
► **April:** Ferdinand Frauenschuh, 90 Jahre, Sebastian Pomwenger, 83 Jahre.
► **Mai:** Rosa Kemetingner, 92 Jahre.



FRIEDHOF
BAU
GARTEN

STEINMETZ
raimund fuchs

0664 / 213 44 50
BERGHEIM

WWW.LEBENMITSTEIN.AT



Kernei's Mostheuriger

Bahnhofstraße 11, 5102 Anthering

muckenhammer@kernei.at

 www.kernei.at

Tel.: 06223/3385

0664/4263408